

Gottesdienstordnung *pfarre.spital@pptv.at*

der Pfarre Spital am Pyhrn <https://www.dioezese-linz.at/spital-am-pyhrn>

Woche: **27. Oktober 2024 – 3. November 2024**

Sonntag: *30. Sonntag im Jahreskreis*
27.10.2024 9 Uhr Gottesdienst für +Verwandte der Familie Gösweiner, Hinterwinkl

Montag:
28.10.2024 keine Hl. Messe - Pfarrkirche geschlossen - Reinigung

Dienstag:
29.10.2024 keine Hl. Messe – Pfarrkirche geschlossen - Reinigung

Mittwoch:
30.10.2024 keine Hl. Messe – Pfarrkirche geschlossen - Reinigung

Donnerstag:
31.10.2024 keine Hl. Messe

Freitag: *Allerheiligen - Anbetungstag*
1.11. 2024 8 Uhr bis 8.45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrsaal
9 Uhr Hochamt zum Fest Allerheiligen für +Eltern Ida u. Matthäus Prentner
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Spital/Pyhrn
10 bis 12 Uhr Anbetung in der Wochentagskapelle
14 Uhr Gedenken beim Kriegerdenkmal, Zug zum Friedhof, Gräbersegnung

Samstag: *Allerseelen*
2.11.2024 19 Uhr Gottesdienst in der Gruft der Pfarrkirche

Nächster Sonntag: *31. Sonntag im Jahreskreis*
3.11.2024 9 Uhr Gottesdienst für die Pfarrgemeinde

Allfälliges: *Recht herzlichen Dank für Ihre Spenden in Höhe von €774,14 zum Missionssonntag. Besondere Einladung zu den Gottesdiensten zu Allerheiligen/Allerseelen. Der Allerheiligentag ist zugleich der Anbetungstag der Pfarre, wir bitten die Vorbeter wieder um Ihren Dienst. Die Anbetung findet nach dem Hochamt in der Wochentagskapelle statt. Die Anbetungsvorschläge liegen in der Kapelle auf.*

Vorankündigung: Am Sonntag, 10. November feiern wir das Patrozinium in der Leonhardkirche zum Gedenken an den Hl. Leonhard. Im Anschluss an die Messe ist die Pferdesegnung. Gestaltet wird die Messe vom Chor der Bäuerinnen.

„Was willst du von mir?“, fragte ihn Jesus.
„Meister, ich möchte sehen können!“
„Sei beruhigt“, antwortete Jesus, „du sollst sehen können!
Dein Vertrauen hat dich geheilt.“ Sofort konnte der Blinde sehen.
Er schloss sich Jesus an und folgte ihm auf seinem Weg.
(Mk 10, 51-52)

Sehen können....

Im heutigen Evangelium bittet ein Blinder namens Bartimäus Jesus darum, ihn von seiner Blindheit zu heilen. Auf die Frage Jesu „Was willst du von mir?“, antwortet dieser, „Meister ich möchte sehen können.“

GLAUBE UND VERTRAUEN erweisen sich für diese Heilung als notwendig. Jesus öffnet Bartimäus die Augen, wohl auch für neue Sichtweisen – denn die Folge dieser Heilung ist die **NACHFOLGE**.

Heilung und Heil werden in der Begegnung mit Christus geschenkt. Sie kann sich täglich und unerwartet ereignen.

WIE SIEHT ES MIT MEINER BLINDHEIT AUS?

Wie offen ist mein Blick für die Menschen, die mir begegnen?
Sehe ich noch die Schönheit der Schöpfung Gottes und die vielen kleinen verborgenen
Kostbarkeiten auf dem Weg?

MIT DEN AUGEN JESU SEHEN UND MIT DEM HERZEN JESU HANDELN

Sehen heißt **ACHTSAM** sein.

Gott
lehre mich hinzuschauen
auf die Schönheit deiner Welt
auf das Leiden
den Menschen zugefügt
auf den Baum am Wegesrand
die Traurigkeit oder das Lächeln
im Gesicht eines Menschen
auf die Gebrochenheit in mir

lehre mich mit neuen Augen
zu sehen, damit ich dich sehe
wenn ich sehe
hell und dunkel
heil und gebrochen

mich und die Welt

(z.T. Andrea Schwarz,
„Wie ein Gebet
sei mein Leben“)

